

Dübendorf, 11. März 2024

KR-Nr. 74/2024

**A N F R A G E** von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

Betreffend        Sicherheitslage in Kanton Zürich und Stadt Zürich:  
                      Zunahme von Messerattacken;  
                      Antisemitisch motivierte Äusserungen

---

Am 2. März 2024 wurde im Zürcher Kreis 2 ein orthodoxer Jude von einem 15-Jährigen mit einer Stichwaffe angegriffen und lebensbedrohlich verletzt. Der mutmassliche Täter wurde verhaftet. Mittlerweile wird das Verbrechen als antisemitischer Terrorakt eingestuft.

Anlässlich einer Pressekonferenz von Kanton und Stadt Zürich vom 4. März 2024 unter dem Titel «Sicherheitslage in Stadt und Kanton Zürich» bestätigte der stellvertretende Kommandant der Kantonspolizei Zürich eine nachweisbare Zunahme von Delikten mit Messern.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist die Anzahl der Delikte im ganzen Kanton Zürich mit Messern in den vergangenen drei Jahren 2021-2023, aufgeschlüsselt nach Jahren, der Art der Delikte, der Aufklärungsquote sowie der Täterschaft (Herkunft: Nationalität nach ID, falls eingebürgert, Doppelbürger ja oder nein, Angabe der bisherigen Staatsbürgerschaft vor Einbürgerung, Alter)?
2. Wie hoch ist die Anzahl antisemitisch motivierter Straftaten im ganzen Kanton Zürich in den vergangenen drei Jahren 2021-2023, aufgeschlüsselt nach Jahren, der Art der Delikte, der Aufklärungsquote sowie der Täterschaft (Herkunft: Nationalität nach ID, falls eingebürgert, Doppelbürger ja oder nein, Angabe der bisherigen Staatsbürgerschaft vor Einbürgerung, Alter)?

Jacqueline Hofer